



Bürgerveranstaltung zur Kommunalen Wärmeplanung Gemeinde Konzell

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Umwelt, Klimaschutz,
Naturschutz
und nukleare Sicherheit



NATIONALE
KLIMASCHUTZ
INITIATIVE

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Agenda

1. Einführung
2. Bestandsanalyse
3. Potenzialanalyse
4. Zielszenario & Versorgungsgebiete
5. Umsetzungsstrategie
6. Zusammenfassung & Fragen

1. Einführung

Was ist eine
Wärmeplanung?

Welche Schritte
gibt es bei einer
KWP?

Welche
Erwartungen
haben Sie an
eine KWP?

Welche
Ergebnisse liefert
die KWP?

Was bedeutet
das konkret für
mich?

Wie geht es
weiter?

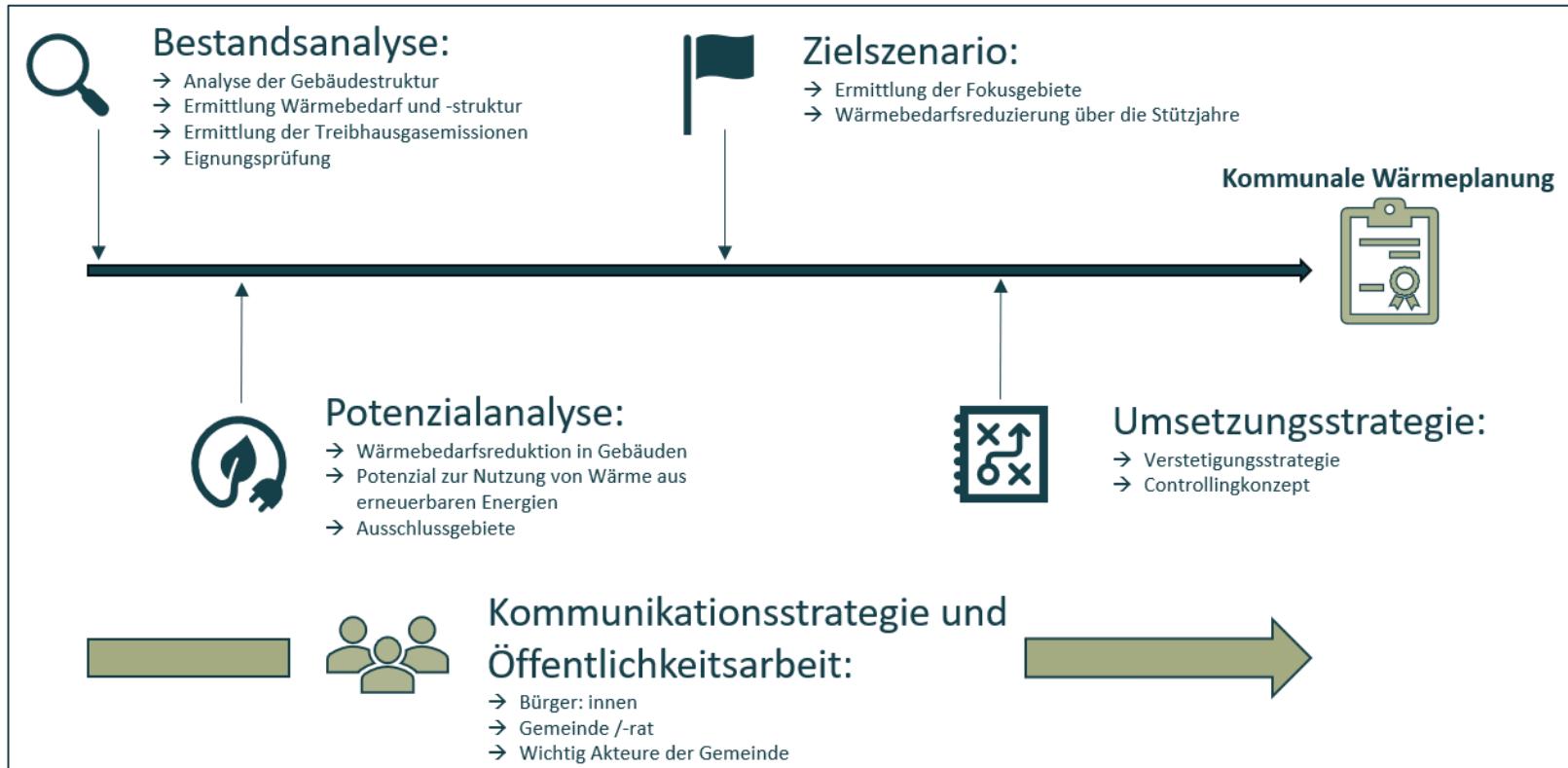
1. Einführung

Was ist eine Wärmeplanung?

- **KWP** = **strategisches Planungsinstrument** hin zur treibhausgasneutralen Wärmeversorgung in Ihrer Kommune
- **ABER**: aus **KWP** gehen keine konkreten Planungsaufträge hervor
- **KWP** ist eher ein **Strategiepapier** für Kommunen zum Beginn der kommunale Wärmewende



→ Roadmap für die kommunale Wärmewende

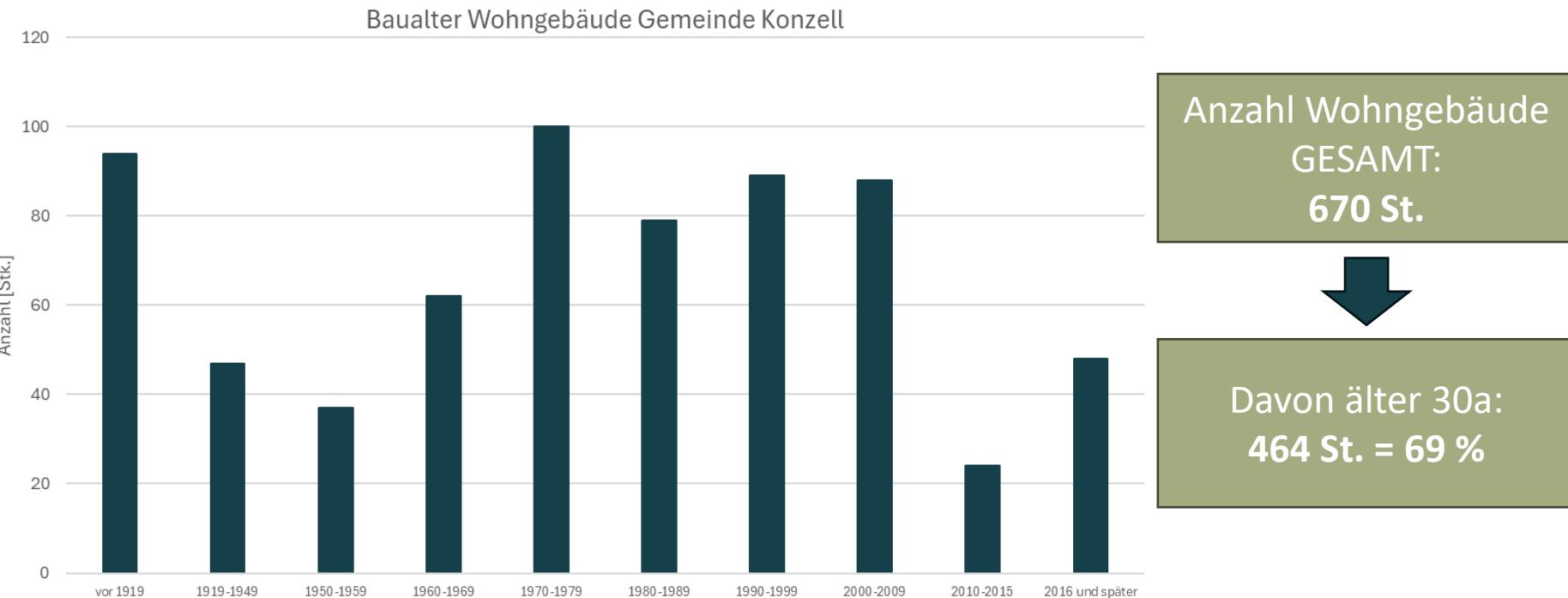




Agenda

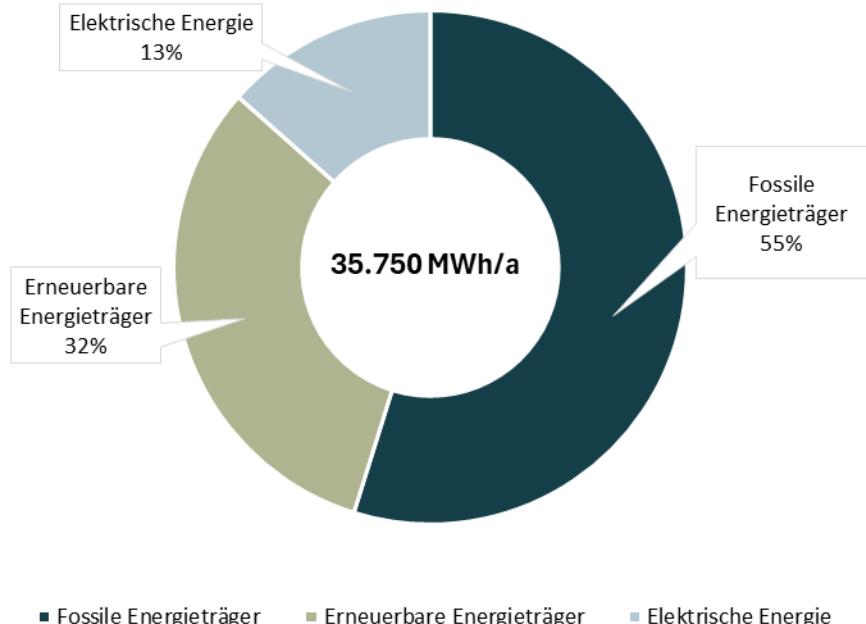
1. Einführung
2. Bestandsanalyse
3. Potenzialanalyse
4. Zielszenario & Versorgungsgebiete
5. Umsetzungsstrategie
6. Zusammenfassung & Fragen

2. Bestandsanalyse

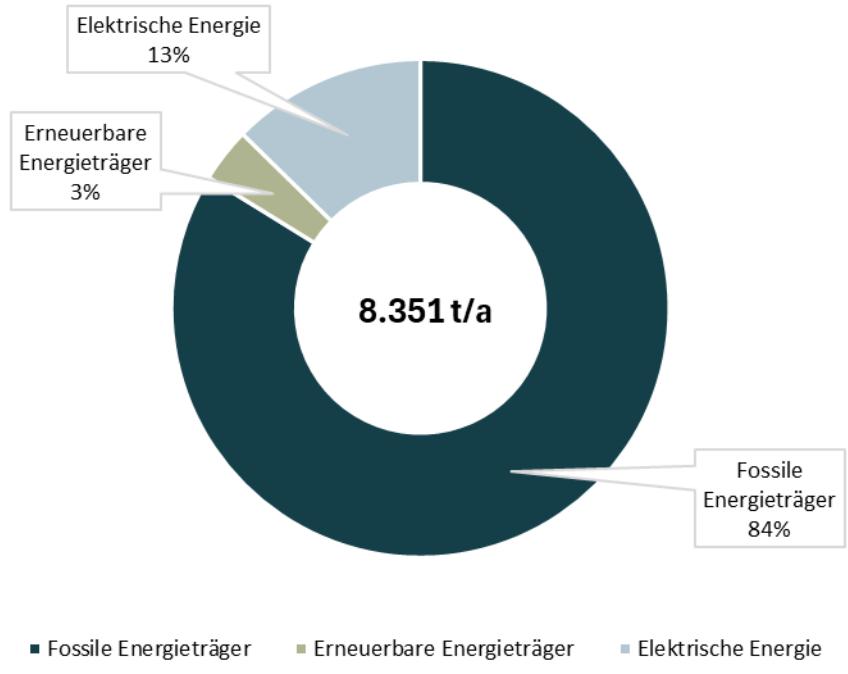


2. Bestandsanalyse

Nutzwärmeverbrauch nach Energieträgern



CO2-Emissionen nach Energieträgern



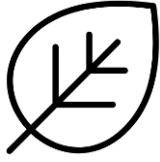
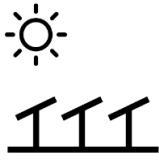
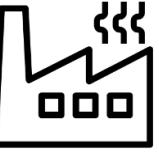
→ Verwendung der CO₂-Emissionsfaktoren nach GEG



Agenda

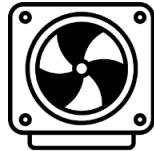
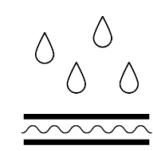
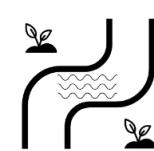
1. Einführung
2. Bestandsanalyse
3. Potenzialanalyse
4. Zielszenario & Versorgungsgebiete
5. Umsetzungsstrategie
6. Zusammenfassung & Fragen

3. Potentialanalyse

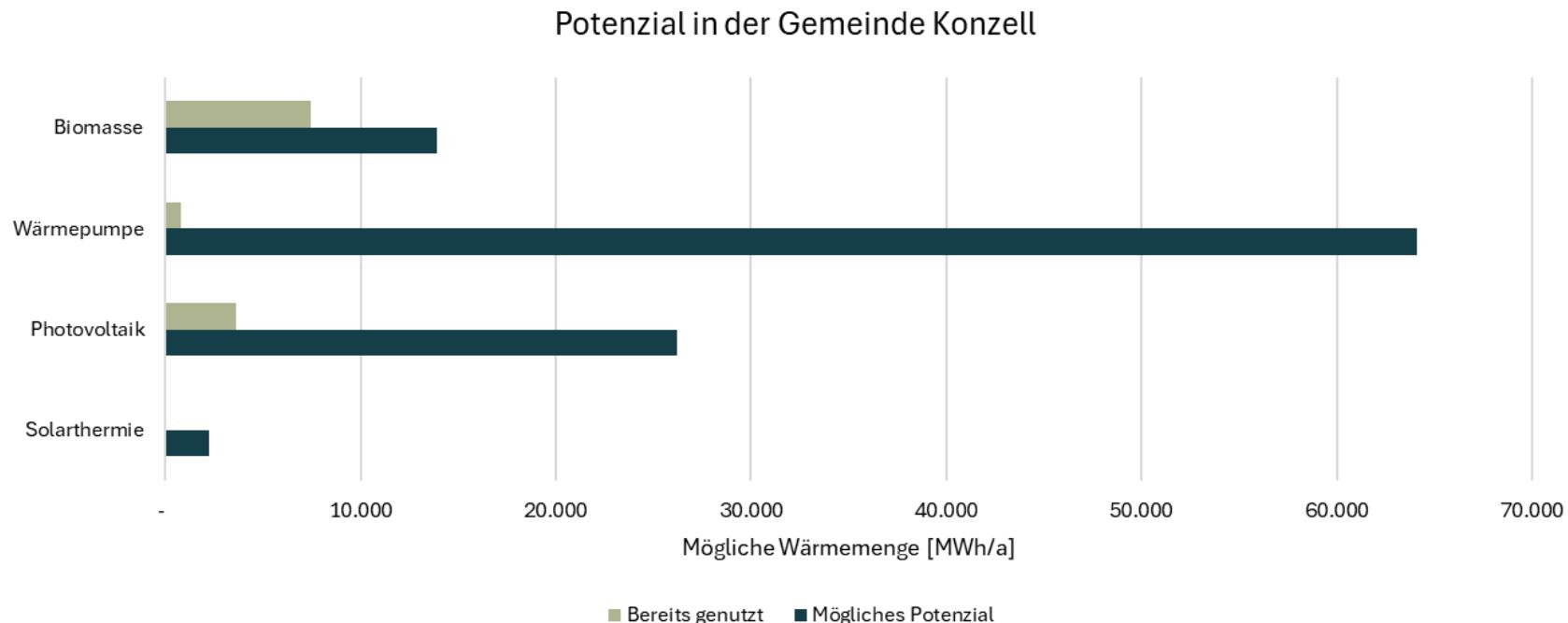
	Biomasse	Solarthermie	Abwärme	KWK-Anlagen
				
Typische System-temperaturen	70 °C - 500 °C	60 °C - 110 °C	20 °C - 500 °C	3 °C - 15 °C
Temperatur-schwankungen	Gering	Hoch	Mittel	Gering
Typsche Verfügbarkeit	Ganzjährig	Apr. - Okt.	von Produktion abhängig	Ganzjährig
Verfügbarkeit/ Realisierbarkeit				

	Verfügbar/ Realisierbar
	Bedingt Verfügbar/ Standortbetrachtung nötig
	Nicht Verfügbar/ Realisierbar

3. Potentialanalyse

	Umgebungsluft	Erdwärmesonde	Erdwärme-kollektor	Grundwasser	Flusswasser	Abwasser
						
Typische Quelltemperaturen	0 °C - 40 °C	0 °C - 19 °C	0 °C - 19 °C	3 °C - 15 °C	2 °C - 20 °C	7 °C - 20 °C
Temperatur-schwankungen	Hoch	Mittel	Mittel	Gering	Mittel	Mittel
Typsche Verfügbarkeit	Apr. - Sept.	Ganzjährig	Ganzjährig	Ganzjährig	Apr. - Okt.	Ganzjährig
Verfügbarkeit/Realisierbarkeit						

3. Potentialanalyse





Agenda

1. Einführung
2. Bestandsanalyse
3. Potenzialanalyse
4. Zielszenario & Versorgungsgebiete
5. Umsetzungsstrategie
6. Zusammenfassung & Fragen

4. Versorgungsgebiete

Zielszenario: Einteilung Planungsgebiet in Wärmeversorgungsgebiete

- Landesamt für Statistik (Kehrbuch, Kurzgutachten)
- Fragebogen Gewerbe & Industrie
- Örtliche Infrastruktur (bestehende Wärmenetze)
- Abstimmungstermine mit Kommune und weiteren beteiligten Akteuren (z.B. Bayernwerk, Wärmenetzbetreiber, etc.)
- Kostengesichtspunkte
- Erfüllung gesetzlicher Pflichten

Einteilung in
Wärmeversorgungs-
gebiete

4. Versorgungsgebiete



Wärmenetzgebiet

- Versorgung durch Aufbau neues Wärmenetz oder durch Ausbau eines bestehenden Wärmenetzes



Prüfgebiet Wärmenetz

- Erweiterung eines Bestandsnetzes, Planung/ Prüfung eines neuen Netzes



Wasserstoffnetzgebiet

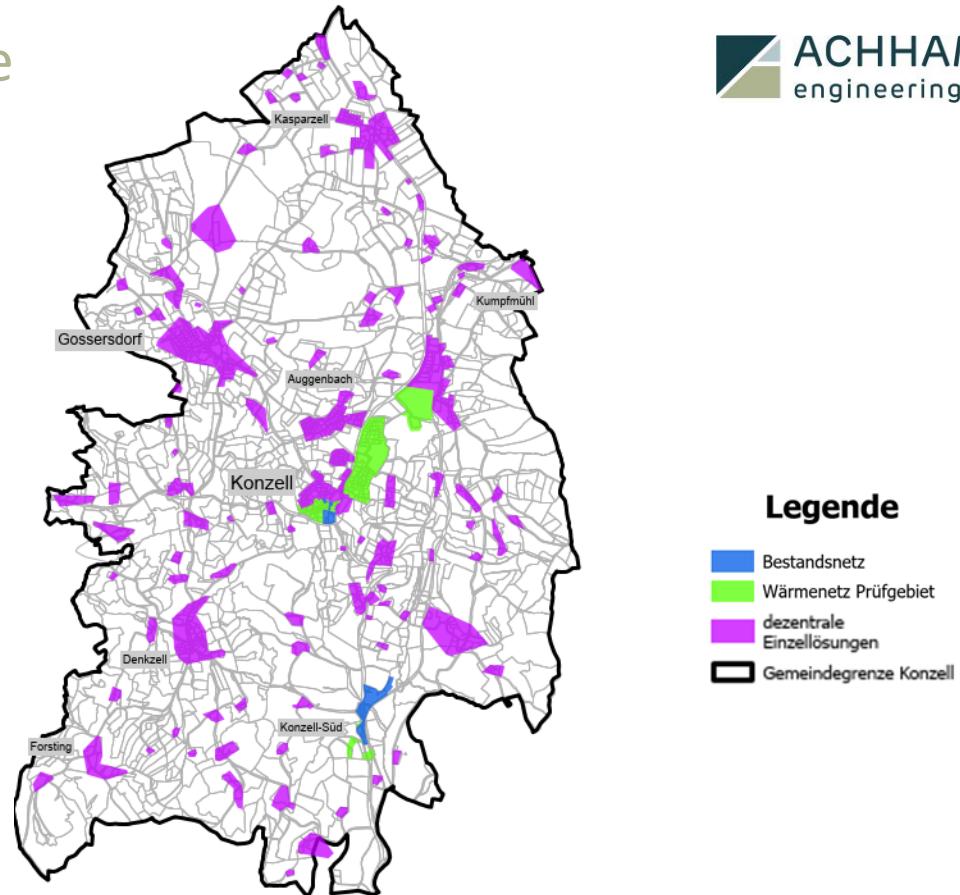
- Transformation des bestehenden Gasnetzes zu einem Wasserstoffnetz



Dezentrale Wärmeversorgung

- Jedes Haus investiert in eine eigene CO₂-neutrale Wärmeversorgung
- z.B. Wärmepumpe, Pelletkessel

4. Versorgungsgebiete



Legende

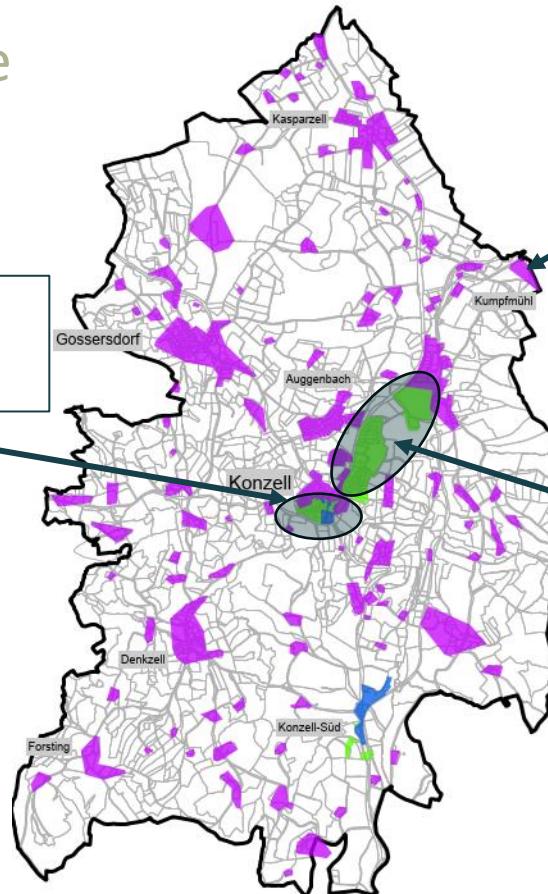
- Bestandsnetz
- Wärmenetz Prüfgebiet
- dezentrale Einzellösungen
- Gemeindegrenze Konzell

4. Versorgungsgebiete

1. Wärmenetz Bestand
Rathaus/Gärtnerei

3. Dezentrale
Einzellösungen

2. Wärmenetzprüfgebiet

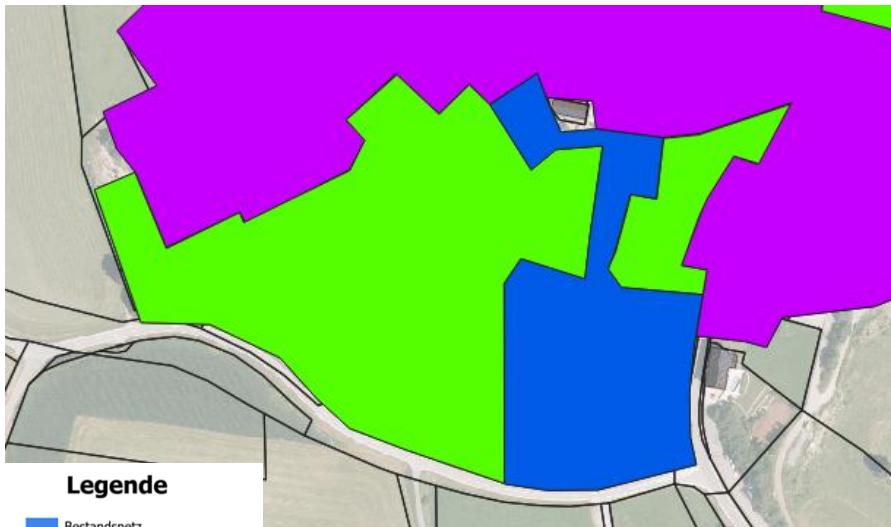


Legende

- Bestandsnetz
- Wärmenetz Prüfgebiet
- dezentrale Einzellösungen
- Gemeindegrenze Konzell

4. Versorgungsgebiete

1. Bestandswärmenetz Rathaus/Gärtnerei



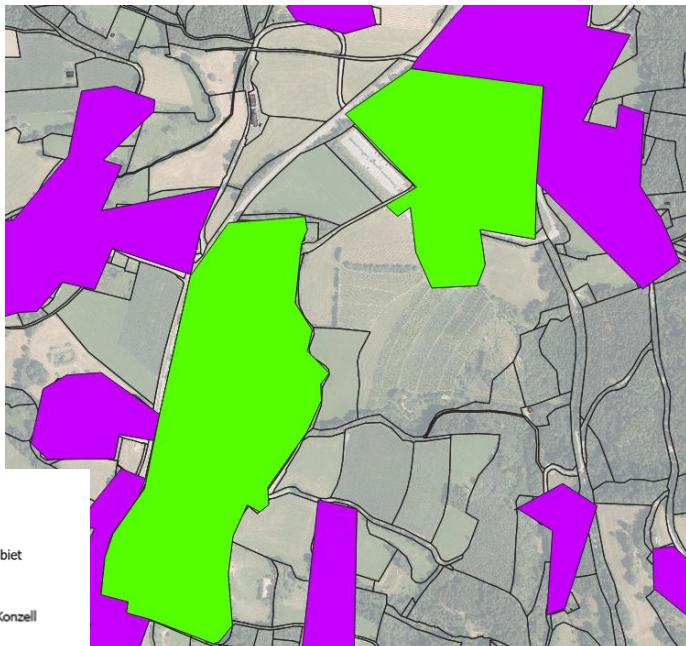
- Bestehendes Wärmenetz könnte weiter verdichtet werden
- Ausbau in Abhängigkeit der vorhanden Erzeugungskapazitäten/Reserven

Maßnahmen & nächste Schritte:

- Berücksichtigung des Gebietes in den weiteren Prüfungen
- Sollten Sie Interesse haben, melden Sie sich bei den Ansprechpartnern der Gemeinde

4. Versorgungsgebiete

2. Wärmenetzprüfgebiet



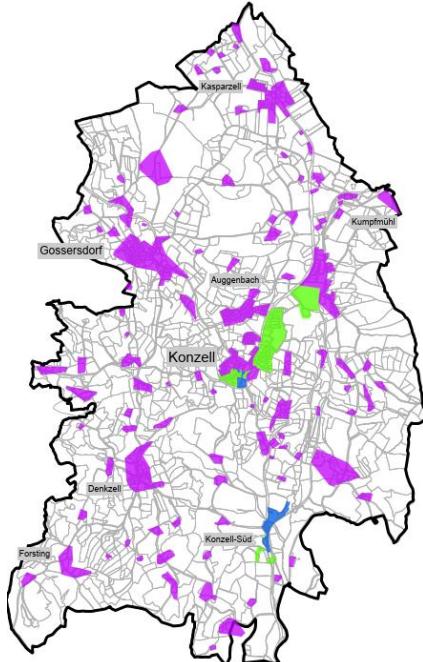
- KWP liefert erste Erkenntnisse → interessantes Gebiet für mögliches Wärmenetz
- Weitere Untersuchung/Prüfung im Nachgang zur KWP ist notwendig

Maßnahmen & nächste Schritte:

- Bewertung der Ergebnisse
- Abstimmung mit möglichen Betreibern & Kunden
- Bei geplanten Heizungstausch in diesem Gebiet:
Informieren Sie sich bei der Gemeinde zum aktuellen Stand

4. Versorgungsgebiete

3. Dezentrale Einzellösungen



- Weiterhin starker Einsatz von fossilen Energien
- Umstellen der dezentralen Heizungen ist ein wichtiger Hebel
- Umfassende Fördermöglichkeiten gegeben
→ Aufbau von Gebäudenetzen stets möglich

Maßnahmen & nächste Schritte:

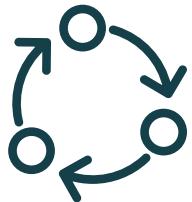
- Informationsangebot erhöhen
- Unterstützung bei Entscheidung durch lokale Experten (z.B. Kaminkehrer, Energieberater)
- Mögliche Förderungen prüfen & bewerten



Agenda

1. Einführung
2. Bestandsanalyse
3. Potenzialanalyse
4. Zielszenario & Versorgungsgebiete
5. Umsetzungsstrategie
6. Zusammenfassung & Fragen

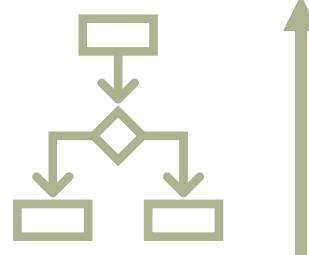
5. Umsetzungsstrategie



Verstetigungsstrategie



Integration der KWP in
die laufenden Prozesse
der Gemeinde



Controllingkonzept



Einhaltung und
Überprüfung der
geplanten Maßnahmen



Dokumentation



Projektabschluss &
Dokumentation zur
Einreichung
Förderprogramm

5. Umsetzungsstrategie

Was bedeutet die KWP für mich?

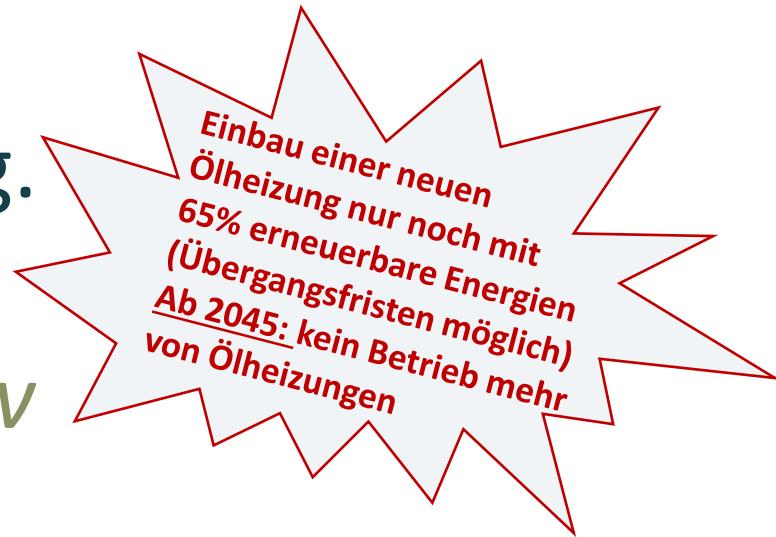
- KWP selbst besitzt keine rechtlichen Auswirkungen und keine einklagbaren Rechte & Pflichten (§23 Abs. 4 WPG)
- Somit auch keine direkten Rechte und Pflichten für Bürgerinnen & Bürger, Unternehmen und die Kommune selbst
- KWP ist wichtige Orientierungshilfe (Wärmewendestrategie)
- Aufbau & Betrieb eines Wärmenetzes ist nicht verpflichtend
- Gebäudeenergiegesetz (GEG) regelt, welche Heizungen eingebaut werden dürfen



Auf ein Anwendungsbeispiel wollen wir nachfolgend eingehen!

Ich habe noch eine funktionierende Ölheizung.

Muss ich jetzt konkret aktiv werden?



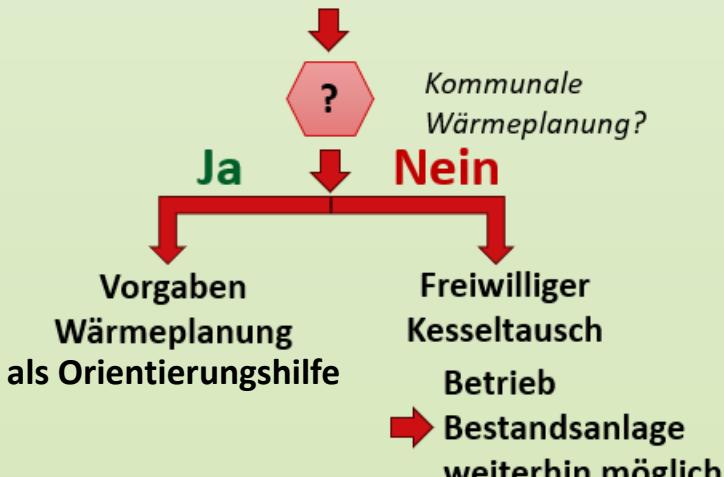
5. Umsetzungsstrategie

Heizung im Bestand



Bestandsimmobilie:

Funktionstüchtige Öl- oder Gasheizung, Einbau vor 01.01.2024

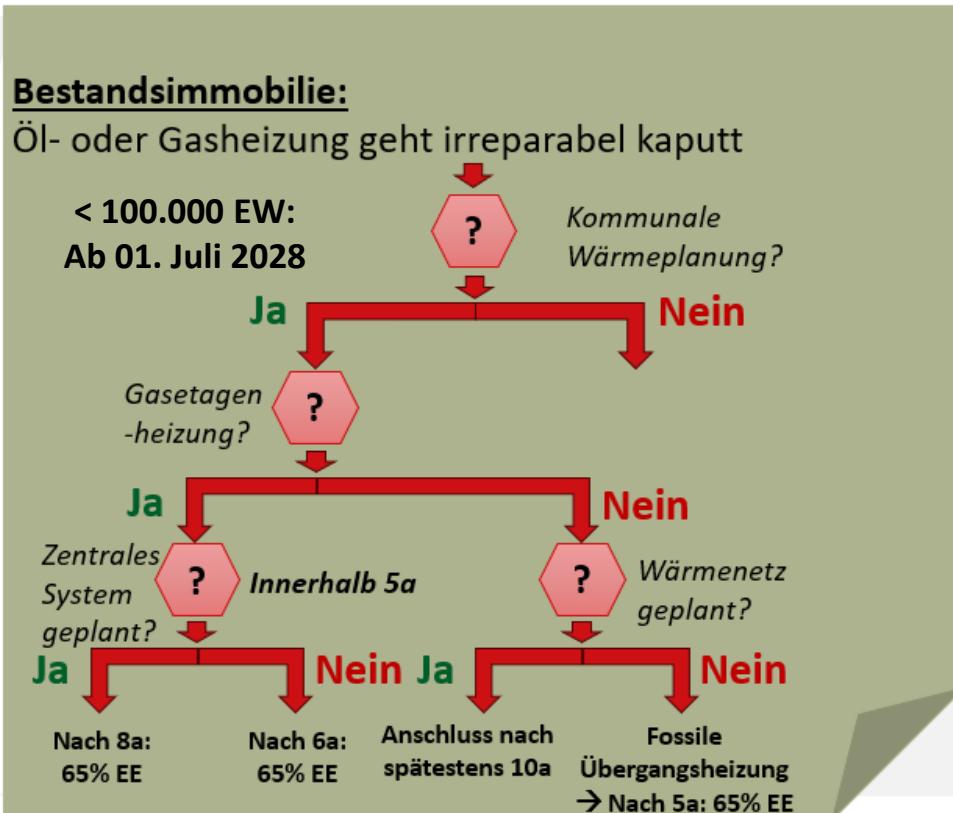


Keine bestehende und funktionierende
Heizung muss ausgebaut werden
Ab 2045: kein Betrieb fossiler Heizungen

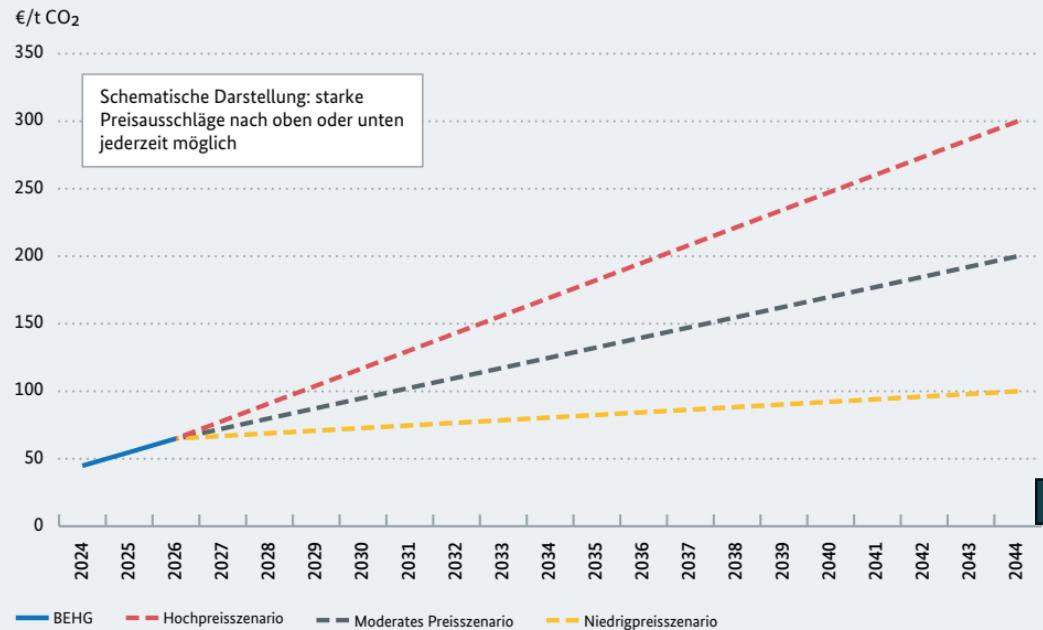
Meine Heizung geht kaputt! *Was nun?*

5. Umsetzungsstrategie

Heizung im Fokusgebiet Wärmenetz geht kaputt



5. Umsetzungsstrategie



Bis 2025:

vorgegebene Entwicklung CO₂-Preis nach BEHG

Für 2026:

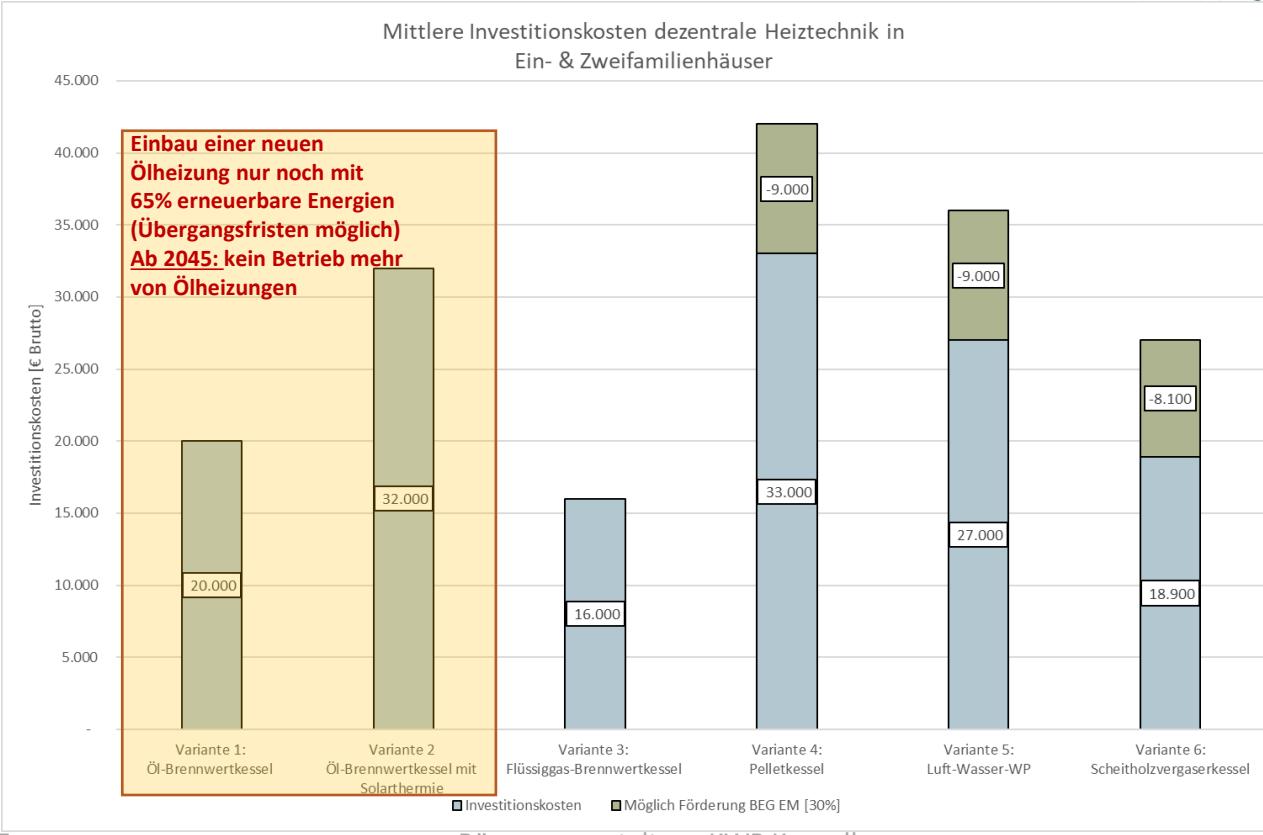
Versteigerung im Preiskorridor 55 – 65 €/Tonne CO₂

Ab 2027:

Europäischer Emissionshandel für Gebäude sektor

2.500 Liter Heizöl pro Jahr @ 100 €/t CO₂:
= 775 €/a → 15.500 € auf 20a

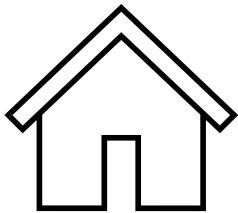
5. Umsetzungsstrategie



Quelle: Preise für Heiztechnik in Ein- & Zweifamilienhäuser; Verbraucherzentrale Bundesverband vzbv – Stand 05/2025

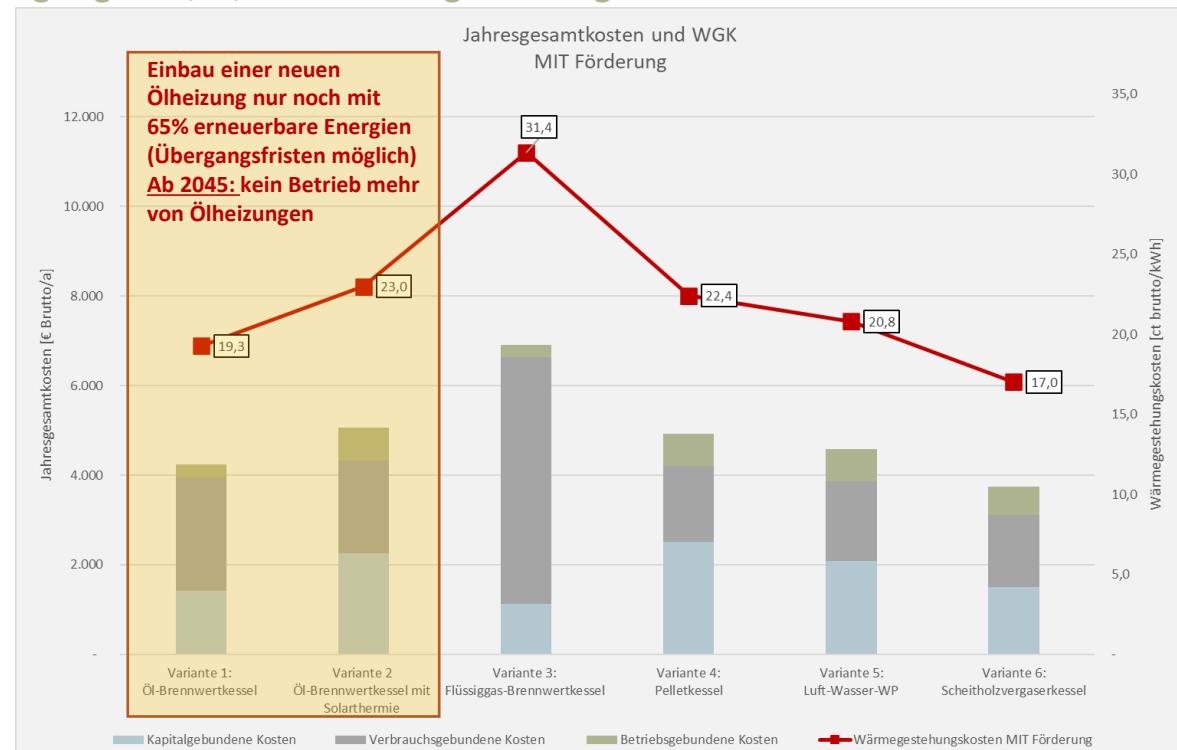
5. Umsetzungsstrategie

Vergleich DEZENTRALE Energieversorgung 20a / 3,5% - Wärmegestehungskosten



Bestandsgebäude
2.500 Liter Heizöl/a

Energiepreise:		
Heizölpreis	1,00	€ brutto je Liter
Bio-Flüssiggas	20	ct brutto je kWh _{HS}
Pelletspreis	330	€ brutto je Tonne
Strompreis WP	28	ct brutto je kWh _{el}
Scheitholzpreis	100	€ brutto je Ster Hartholz



5. Umsetzungsstrategie

Aktuelle Fördermöglichkeiten für Privatpersonen

Heizungstausch:

- KfW-Schuss Nr. 458
- Zuschuss bis zu 70 % der förderfähigen Kosten
- Max. 30.000 € für ein EFH

Sanierung Gebäudehülle:

- BAFA-Einzelmaßnahme (BEG EM)
- Zuschuss bis zu 20 % der förderfähigen Kosten
- Max. 60.000 € je WE

Heizungstausch/Sanierung:

- KfW-Ergänzungskredit Nr.358/359
- Zinsgünstiger Kredit für Heizungstausch und Einzelmaßnahmen am Gebäude

Gesamtsanierung:

- KfW-Kredit Nr. 261
- Gesamtsanierung zum Effizienzhaus
- Bis zu 150.000 € je WE



Agenda

1. Einführung
2. Bestandsanalyse
3. Potenzialanalyse
4. Zielszenario & Versorgungsgebiete
5. Umsetzungsstrategie
6. Zusammenfassung & Fragen

6. Zusammenfassung und Fragen

Die wichtigsten Ergebnisse zusammengefasst:

- Derzeit wird mit 55 % fossilen Brennstoffen geheizt
- Insgesamt gibt es drei Fokusgebiete:
 - CO₂-neutrale Einzelversorgungslösung
 - Wärmenetz Bestand
 - Prüfgebiet Wärmenetz
- Die Kommunale Wärmeplanung ist eine Orientierungshilfe und keine Verpflichtung für die Bürger*innen.



6. Zusammenfassung und Fragen



Kommunale Wärmeplanung
Konzell
FRAGEN?

Für weitere Fragen, wenden
Sie sich bitte an:
gemeinde@konzell.de

Rückmeldungen bitte bis 23.10.2025!

Vielen Dank für
Ihre Aufmerksamkeit!



Simon
Achhammer

ACHHAMMER engineering GmbH
Von-Miller-Straße 5
93092 Barbing

T +49 9403 539 5454
projekte@ach-eng.de

